



Stiftung Finneck

Presseinformation der Stiftung Finneck vom 23.07.2014

## **Share Value-Stiftung fördert zwei Projekte der Stiftung Finneck Finanzielle Mittel für Elterntraining und tiergestütztes Arbeiten**

*Rastenberg.* Mit einem zufriedenen Glucksen meldete sich das Baby zu Wort und sorgte so beim Besuch der Vorsitzenden des Stiftungsrates der Share Value Stiftung, Christiane Weißpfennig und der Geschäftsführerin Anja Döbert am 18. Juli in der Stiftung Finneck für Heiterkeit. Das RealCare® Baby, so der fachmännische Begriff, ist ein Babysimulator, mit dessen Hilfe Jugendliche und junge Erwachsene den Alltag mit einem „eigenen“ Baby mehrere Tage und Nächte testen können, erläutern die Psychologin der Stiftung Finneck, Susann Deubler und die Leiterin der Interdisziplinären Frühförderstelle, Astrid Weissmann. Mit diesem adaptierten Präventionsprogramm der babybedenkzeit® GbR will die Stiftung Finneck Jugendlichen helfen, sich verantwortungsvoll für eine Elternschaft zu entscheiden. Beide Stiftungsmitarbeiterinnen haben sich für diese Aufgabe qualifiziert und werden das Projekt am 3. September 2014, ab 16 Uhr in der Finneck-Hauptwerkstatt Sömmerda, Am Unterwege 4, in einer Informationsveranstaltung vorstellen. Die Share Value-Stiftung unterstützt das Vorhaben mit 1.200 Euro.

Mit weiteren 2.500 Euro ermöglicht die Share Value-Stiftung zudem ein Projekt der Stiftung Finneck, in dessen Mittelpunkt der Kontakt von Menschen mit einer geistigen Behinderung oder Verhaltensauffälligkeiten mit Tieren in einer Tierpension steht. Konkret bekommen so vier bis fünf Jugendliche aus dem Haus „Noah“ der Stiftung die Chance, ein Jahr lang zweimal wöchentlich im Rahmen eines Freizeitangebotes in der Tierpension Salfer in Hardisleben mit Tieren zusammen zu sein. Sie lernen nicht nur die Tiervielfalt in der Pension kennen, sondern helfen bei allen anfallenden Tätigkeiten, wie Füttern, Stallreinigung, Tierpflege, Melken usw., mit. Eine erste Begegnung in der Pension fand bereits statt. Die teilnehmenden Jugendlichen waren begeistert. Durch die Übernahme von Verantwortung für die Tiere und den Umgang mit ihnen können sich zwischen Mensch und Tier Beziehungen entwickeln, die dazu beitragen, oppositionelles, aggressives und auffälliges Verhalten zu minimieren sowie die Kommunikations- und Beziehungsarbeit zu fördern. Die Jugendlichen gewinnen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und können so neue Handlungs- und Sozialkompetenzen entwickeln.

Dem 16-jährigen Florian gefällt es sehr gut in der Tierpension und so nahm er beim Besuch der beiden Vertreterinnen der Share Value-Stiftung gern den symbolischen Scheck entgegen, der ihm und den anderen Jugendlichen den regelmäßigen Kontakt mit den Tieren sichert.



### **Bildunterschrift „Förderung1.jpg“:**

*Christiane Weißpfennig und Anja Döbert, Vorsitzende des Stiftungsrates und Geschäftsführerin der Share Value-Stiftung informierten sich bei Susann Deubler, Psychologin, und Astrid Weissmann, Leiterin der Interdisziplinären Frühförderstelle der Stiftung Finneck über das Anliegen des Babysimulators (v.l.n.r.).*



### **Bildunterschrift „Förderung2.jpg“:**

*Mit Florian (Mitte) freut sich der Inhaber der Tierpension Hardisleben, Stephan Salfer (r.) über die Zuwendung von Christiane Weißpfennig (2.v.l.) und Anja Döbert (l.).*

### **Pressekontakt:**

Ursula Tunze, Telefon: 036377-763 114  
oder [ursula.tunze@stiftung-finneck.de](mailto:ursula.tunze@stiftung-finneck.de)

### **Im Internet unter**

[www.stiftung-finneck.de](http://www.stiftung-finneck.de)

### **Stiftung Finneck**

Die diakonische Stiftung Finneck ist ein Träger der Behindertenhilfe mit ca. 400 Mitarbeitern. Sie betreut in den Schulen in Rastenberg, Buttstädt und Sömmerda, in Kindertagesstätten, in Wohnheimen und Außenwohngruppen sowie an den Standorten der Werkstätten ca. 1.200 Menschen mit Behinderung.